

## Jahresbericht TVU SfA 2020

*Anton Kilchmann*

Wenn wir das vergangene Vereinsjahr 2020 in einem Wort zusammenfassen möchten; dann heisst dies schlicht und einfach: Corona. Das Covid-19 Virus traf anfangs 2020 auch die Schweiz. Gerade noch rechtzeitig bevor alle Versammlungen verboten wurden, konnte am Samstag den 7. März 2020 die 23. Generalversammlung abgehalten werden. Alle Vorstandsmitglieder *Monika Meile, Jules Weiss, Karl-Heinz Oetiker* und *Markus Bolliger* sowie der Präsident *Anton Kilchmann* wurden wiedergewählt. Als Rahmenveranstaltung zur GV 2020 wurde wiederum das beliebte Volleyball-Plauschturnier durchgeführt. Acht Mannschaften mit rund 50 Spielerinnen und Spielern nahmen an dem von *Karl-Heinz Oetiker* im Sihlhölzli organisierten Turnier teil.

Als Folge der exponentiell ansteigenden Krankheitsfälle sah sich der Bundesrat gezwungen Läden und Restaurants zu schliessen sowie Verbote von Ansammlungen von Personen auszusprechen. Davon betroffen war dann auch der Sportbetrieb beim «TVU-Sport für Alle», der vollständig eingestellt werden musste.

Am 16. April beschloss dann der Bundesrat nebst anderen Erleichterungen den Sportbetrieb unter strengen Auflagen ab dem 11. Mai wieder zu erlauben. Jeder Verein musste für jede Sportart ein Schutzkonzept entwickeln.

Auch für das Geräte- und Fitnessturnen gab es strenge Vorgaben durch den Schweizerischen Turnverband. Die Leiterin *Monika Meile* verzichtet auf Grund dieser strengen Vorgaben auf eine Weiterführung des Trainingsbetriebes im Geräteturnen. Im Fitnessstraining hatten Personen, welche gemäss Weisungen des BAG zu Risikogruppen gehörten, wie etwa die über 65-jährigen, keinen Zugang zur Turnhalle. Da unser Vorturner *Jules Weiss* bereits 75 Jahre auf dem Buckel hatte, mussten wir auch auf dieses Sportangebot verzichten.

Ab dem 6. Juni 2020 erfolgte dann die nächste Etappe der Massnahmenlockerung während der COVID19-Epidemie. Dabei wurde das Versammlungsverbot im öffentlichen Raum unter konsequenter Umsetzung der Distanz- und Hygieneregeln und unter Rückverfolgbarkeit von engen Kontakten (Contact Tracing) gelockert. Jeder Verein, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plante, musste eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen und ein Schutzkonzept ausarbeiten. Diese Person war dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten wurden. Beim „TVU-Sport für Alle“ übernahm der Präsident diese Funktion und erarbeitete ein Schutzkonzept, welches er teilweise den Hallenbetreibern vorlegen musste. Dank diesem Schutzkonzept konnte ab dem 8. Juni 2020 der Sportbetrieb in den Sportbereichen «Geräteturnen» und Volleyball» problemlos aufgenommen werden. Schwieriger war es im Bereich «Fitness», wo einige Teilnehmende die 80-Jahre Grenze überschreiten. Geschlossene Räume galten ja weiterhin als eher kritisch – insbesondere bei schlechter Durchlüftung. Zum Glück spielte dann das Wetter mit und wir konnten den Sportbetrieb nach draussen auf die Rösliwiese verlagern.

Ab dem 29. Oktober zog der Bundesrat erneut die Notbremse. Nebst anderen Bereich wurde auch der Breitensport massiv eingeschränkt. Alle Garderoben und Duschen blieben grundsätzlich geschlossen. In Innenräumen musste pro Person der Trainingsgruppe zwingend 15 Quadratmeter Platz zur Verfügung stehen. Zudem musste in Innenräumen auch beim Sport eine Maske getragen und der Abstand (1,5 Meter) eingehalten werden. Beim Volleyball in der Halle durften sich maximal fünf Spieler und Spielerinnen pro Spielfeldhälfte gleichzeitig aufhalten. Zudem mussten neu die Kontaktdaten elektronisch verfügbar sein.

Trotz dieser massiven Einschränkungen wagten sich rund ein halbes Dutzend Teilnehmende am Mittwochabend ins Fitnessstraining von Jules . Vor Trainingsbeginn wurde immer intensiv gelüftet und die Bodenmatten mit einem Desinfektionsmittel gereinigt. Max Amsler hatte hingegen beschlossen als Folge der Schliessung der Garderoben sein Konditionstraining am Donnerstagabend einzustellen. Auch im Volleyball-Training waren die Teilnehmerzahlen massiv eingebrochen. Unglücklicherweise wurde eine Spielerin positiv getestet. Der Corona-Verantwortliche vom TVU-Sport für Alle nahm deshalb sofort mit dem Contact Tracing Team des Kantons Zürich Kontakt auf. Wir hatten Glück – das Training hatte vor mehr als 48 Stunden, bevor die ersten Symptome auftraten, stattgefunden. Niemand musste also in Quarantäne.

Im Dezember wurden die Vorschriften nochmals verschärft. Als Folge der kantonalen Vorgaben für alle Sportanlagen auf Schularealen für die ausserschulische Nutzung von Vereinen und Organisationen wurden vom Samstag, 12. Dezember 2020 bis mindestens 22. Januar 2021 alle Turnhallen geschlossen. Der Sportbetrieb musste erneut gänzlich eingestellt werden.

Die von Kurt Wissmann vorbereitete Bergturnfahrt vom 26. September 2020 ins obere Toggenburg musste auf Grund der sehr schlechten Wetterprognose, diese hatte Dauerregen und sogar Schneefall vorausgesagt, abgesagt werden.

Den Corona-Vorschriften zum Opfer fielen auch das Weihnachtsessen und das Turnerchränzli. Für das Turnerchränzli hatte Monika Meile eine virtuelle Lösung gefunden: die Kinder turnten ohne Zuschauer in der Turnhalle und via Internet (Zoom) wurde die Vorführung in die Wohnstube der Eltern überspielt. Am Montag den 16. November schauten sich 26, und am Dienstag den 17. November 32 Eltern oder Verwandte die Vorführung über Zoom an.

Der Vorstand mit Anton Kilchmann als Präsident, Jules Weiss als Technischer Leiter, Karl-Heinz Oetiker als Aktuar, Monika Meile als Kassierin und Markus Bolliger als Beisitzer zusammen mit dem Revisor Kurt Wissmann hat sich an vier Sitzungen im 2020 getroffen, um Fragen der Vereinsführung zu behandeln.

Anlässlich der Delegiertenversammlung des TVU vom 20. Februar 2020 wurde Kurt Wissmann; Mitglied und Revisor des «TVU Sport für Alle» zum Ehrenmitglied des TVU ernannt.



*Volleyball mit Schutzkonzept*



*Geräteturnern per ZOOM*



*Fitness im Freien*

Anton Kilchmann  
Präsident TVU - Sport für Alle